

Die pragmatische Alternative

1980 wurden erstmals ernsthafte Überlegungen angestellt, eine alternative Bank in der Schweiz zu gründen. Nach zehn Jahren, im Oktober 1990 war es so weit: Die Alternative Bank ABS wurde aus der Taufe gehoben. Jetzt liegt eine erste Geschichte dieser «aussergewöhnlichen Bank» vor.

Verfasst von Mario König und Aglaia Wespe, dokumentiert der 68-seitige Bericht Aufbruch und Konsolidierung eines Projekts, an dem die Aktion Finanzplatz Schweiz immer solidarisch und gelegentlich kritisch mit beteiligt war. 1980 entstanden Ideen zu einem «alternativen Kapitalmarkt», und zwar auf dem Hintergrund eines Netzwerks selbstverwalteter Betriebe. Vor der Bank wurden allerdings alternative Pensionskassen verwirklicht; für die Bank dauerte es etwas länger, bis über viele Arbeitsgruppen und zum Teil heftige Diskussionen ein tragfähiges Konzept entstand.

Die schön illustrierte und gestaltete Broschüre zeigt, wie auf den ersten Erfolg ein schnelles Wachstum, dann eine Konsolidierungsphase folgte; nach einer erneuten Ausweitung der Geschäfte ist gegenwärtig wieder Konsolidierung angesagt. «Unter Krisen vorwärts», könnte ein Motto dieser Geschichte lauten.

Autorin und Autor haben zahlreiche Sitzungsprotokolle und andere Unterlagen ungehindert einsehen können und mit etlichen Protagonistinnen und Protagonisten gesprochen. Sie machen die Auseinandersetzungen deutlich, die das Projekt ständig begleiteten, zwischen Idealismus und Pragmatismus, Systemsprengung und Nischenprodukt. Interessant sind Hinweise auf die Verschiebung bei den vergebenen Krediten, von der biologischen Landwirtschaft zum ökologischen Wohnungsbau. Einiges, wie die Frauenpolitik, ist zweifellos ein Erfolg. Anderes, etwa die allmähliche Verbreiterung der angebotenen Dienstleistungen und Produkte, nähert die ABS herkömmlichen Banken an. In einem politisch unfreundlicher gewordenen Umfeld steht, wie die letzten Kapitel implizit deutlich machen,

gegenwärtig das Funktionieren im Vordergrund. Die Alternative der ABS ist eine pragmatische. Nur. Aber immerhin.

(sh)

Mario König / Aglaia Wespe: Die Geschichte einer aussergewöhnlichen Bank: Die Alternative. 68 Seiten, Alternative Bank, Olten 2006 (gratis zu beziehen bei: ABS, Leberngasse 17, Postfach, 4601 Olten).